

# Sommerlager 2013 in Sonvilier

**Viele Länder, viele Kulturen und viel Spass prägten die Weltreise der Jungwacht und des Blaurings Gersau. Jeden Tag ein anderes Land, jeden Tag etwas Neues erleben, dies war das Leitmotiv des Sommerlagers 2013 und so wurden viele unvergessliche Geschichten geschrieben.**

Am Samstag des 20. Julis trat die Schar die Weltreise an und startete in Russland. Während der darauffolgenden zwei Wochen Zeltlager in Sonvilier wurden etliche weitere Länder bereist, in China wurde dem Kaiser Joe-Al die Ehre erwiesen, in Hawaii ethnische Tänze gelernt und in Indien Kühe angebetet. Das Nonplusultra der ersten Woche war die Schlacht um Furt Takeshi in Japan. Die Teilnehmer durchliefen einen Geschicklichkeitsparcours, in dem sie sich für die finale Schlacht gegen Furt Takeshi und sein Gefolge qualifizierten. Nur ein paar Tage später wurden im kanadischen Wald Bären gefangen und Bäume (von Leitern dargestellt) gefällt. Nebst den vielen Waldspielen und Lageraktivitäten wurde der Platz auch verlassen, auf Wanderungen wurden die Anden und die Rocky Mountains überquert, man machte während der doch recht anstrengenden Reise auch mal Pause und ging in Cuba oder Frankreich baden. Ein weiteres Highlight war der Schweizer Tag am ersten August.



Ein Schwing- und Älplerfest durfte da nicht fehlen bevor mit der traditionellen Chilbi und einem pompösen Feuerwerk der Tag abgerundet wurde. Am letzten Tag auf Platz reiste die Schar nach Schottland zu den Highlander-Games, geprägt durch fliegende Baumstämme und das klassische Seilziehen. Ausgeklungen wurde das Lager am Abend vor der Abendreise am gebräuchlichen Lagerfeuer, wo man sich gerne an die vielen Ereignisse zurückerinnert und sich schon wieder auf das nächste Lager in 351 Tagen freut.

Durch das optimal gewählte Lagermotto konnte auch die Küche rund um Hicki richtig aufblühen. Viele kulturell passende Gerichte wurden serviert und nach zwei Wochen deliziosen Essen vermisst man keineswegs die heimische Küche. Ein riesiges Kompliment also an die grosszügige Unterstützung des Küchenteams.

Zwei Wochen pure Freude am Lagerleben gingen zu Ende, wunderbare Abenteuer wurden erlebt und als Geschenk dieses perfekten Lagers bleiben jedem Einzelnen die Erinnerungen, die Bilder und Geschichten, welche man zeigen und erzählen kann. 50 Kinder nutzten die einmalige Möglichkeit, der Alltäglichkeit zu entfliehen und mit den Leitern eine unvergessliche Zeit zu erleben. Was uns jetzt nebst den Erinnerungen bleibt, ist die Vorfreude auf das Sommerlager 2014. Alle